

# Sicherheitsdatenblatt

## BELI-CA ultra

**AdhesionsTechnics**  
Klebt einfach besser Simply amazing glue

### 1. Stoff / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname: BELI-CA ultra  
Vorgesehene Verwendung: Cyanacrylat Klebstoff  
Firmenbezeichnung: AdhesionsTechnics Gregor Kunsemüller  
Melonenstr.29  
70619 Stuttgart  
Notfallauskunft: +49-711-12661163

### 2. Mögliche Gefahren des Produkts

#### Einstufung des Stoffes oder Gemischs

##### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H412 Aquatic Chronic 3; Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung nach CLP (EG) Nr 1272/2008

##### Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet

##### Gefahrenpiktogramme

Nicht anwendbar

**Signalwort** nicht anwendbar

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Nicht anwendbar

##### Gefahrenhinweis

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

##### Sicherheitshinweis

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen/regionalen/internationalen Vorschriften.

##### Zusätzliche Angaben

EUH202 Cyanacrylat. Gefahr. Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

#### Sonstige Gefahren

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

#### Allgemeine chemische Charakterisierung: Cyanacrylat-Klebstoff

Gefährliche Inhaltsstoffe	Gehalt	Einstufung
2-Methoxyethyl-2-cyanacrylat CAS: 27816-23-5 EINECS: 248-670-5	50 - 100%	
Bis(3-ethyl-5-methyl-4-maleimidophenyl)methan CAS: 105391-33-1 EINECS: 424-600-0	>0,25-<0,5%	⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410 N Umweltgefährlich, R50/53
2,2'-Methylenbis-(4-methyl-6-tert-butylphenol) CAS: 119-47-1 EINECS: 204-327-1	>0,1-<1,0%	⚠ Repr. 2, H361; Aquatic Chronic 4, H413
Hydrochinon CAS: 123-31-9 EINECS: 204-617-8	>0,01 - <0,1%	⚠ Carc. 2, H351; Muta. 2, H341; ⚠ Acute Tox. 4 Oral, H302; Skin Sens. 1, H317; ⚠ Eye Dam. 1, H318; ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; M Faktor: 10 Krebserzeugend Kat. 3, R40; Erbgutverändernd Kat. 3, R68; Xn, Gesundheitsschädlich, R22; Xi Reizend, R41; R43; N Umweltgefährlich R50

Vollständiger Wortlaut der aufgeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 Sonstige Angaben zu entnehmen.  
Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Nach Einatmen

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Verklebte Hautteile nicht gewaltsam auseinanderziehen. Diesen können mit einem stumpfen Gegenstand (z.B. Löffel) nach einem Bad in warmem Seifenwasser vorsichtig voneinander getrennt werden. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Falls die Lippen versehentlich verklebt wurden, warmes Wasser auf die Lippen auftragen, für größtmögliche Benetzung mit Speichel und Druck vom Mundinneren sorgen. Lippen schälen oder rollen bis sie sich lösen. Nicht versuchen, die Lippen auf anderem Wege auseinander zu ziehen.

#### Nach Augenkontakt

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen. Wenn das Auge so verklebt ist, dass es nicht mehr geöffnet werden kann, Augenwimpern mit warmem Wasser durch Auflegen von nassen Wattebäuschen lösen. Cyanacrylat verbindet sich mit dem Protein des Auges und erzeugt dadurch einen Tränenfluss, der hilft den Klebstoff wieder zu lösen. Das betroffene Auge so lange bedeckt halten, bis sich der Klebstoff vollständig abgelöst hat – das dauert üblicherweise ein bis drei Tage.

Auge niemals mit Gewalt öffnen. Medizinische Versorgung veranlassen, wenn feste Partikel des Cyanacrylats unter dem Lid eingeschlossen sind und eine Verletzung durch Reibung verursachen kann.

#### Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Unbedingt sicherstellen, dass die Atemwege frei sind. Der Klebstoff polymerisiert sofort im Munde, so dass es fast unmöglich ist, den Klebstoff zu verschlucken. Der Speichel der Mundhöhle trennt langsam (über mehrere Stunden) das verfestigte Produkt vom Mund.

#### Wichtigste akute und verzögerte auftretende Symptome und Wirkungen

Wiederholter oder länger anhaltender Kontakt mit der Haut kann zu Hautreizungen führen.

Wiederholter oder länger anhaltender Kontakt mit den Augen kann zu Augenreizungen führen.

#### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### Geeignete Löschmittel

Gebräuchliche Löschmittel (CO<sub>2</sub>, Löschpulver, Wassernebel, Schaum) sind geeignet.

### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Keine bekannt

### Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kohlenstoffoxide, Stickstoffoxide, reizende organische Dämpfe. Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

### Hinweise für die Brandbekämpfung - Besondere Schutzausrüstung

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz / Positivdruck-Atemgerät (SCBA) und persönliche Schutzausrüstung tragen.

### Weitere Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen. Hinweise in Kapitel 8 beachten

### Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen. Hinweise in Kapitel 7 beachten.

### Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zum Aufwischen keine Tücher verwenden. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen oder mit Wasser fluten, um die Polymerisation zu vollenden und anschließend vom Boden abkratzen. Ausgehärteter Klebstoff kann als ungefährlicher Abfall entsorgt werden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Hinweise in Kapitel 13 beachten.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Wenn größere Mengen verwendet werden ist eine gute Belüftung empfohlen, ebenso wenn der Geruch wahrnehmbar ist. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Gute industrielle Hygienebedingungen sind einzuhalten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:  
Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung - Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Im Originalgebinde zwischen 2°C und 8°C (35.6-46.4°F) lagern.

Lagerung - Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.

Lagerung - Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten. Trocken und kühl lagern.

Lagerung - Lagerklasse: 10

Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Inhaltsstoff	mg/m <sup>3</sup>	ml/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
entfällt					

Grundlage: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Keine weiteren Angaben. Siehe Kapitel 7.

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeinen Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und nach dem Arbeitsende die Hände waschen.

Atemschutz

Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Bei schlechter Belüftung Atemschutz tragen; Filtertyp: A

Handschutz

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/ die Zubereitung sein. Da das Produkt eine Zubereitung mehrerer Stoffe darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht voraus berechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die Auswahl des Handschuhmaterials ist unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation zu treffen.

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgendem Material: PVC, Gummi, Nylon

Augenschutz

Dichtschließende Schutzbrille tragen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften

Aussehen - Form	flüssig
Aussehen - Farbe	farblos
Geruch	keine Daten vorhanden
Geruchsschwelle	keine Daten vorhanden

### Physikalisch-chemische Eigenschaften

Flammpunkt	80°C (176°F)
Zündtemperatur / Selbstentzündungsgefahr	keine Daten vorhanden / das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr	keine Daten vorhanden
Dichte (20°C, 68°F)	1,1 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität kinematisch (Iso 6mm, 20°C / 68°F)	keine Daten vorhanden
Löslichkeit qualitativ (20°C, 68°F, Lösungsmittel Wasser)	polymerisiert bei Kontakt mit Feuchtigkeit
VOC-Gehalt (VOCV 814.018 VOC-Verordnung CH)	< 3,00%
VOC-Gehalt (EU)	< 3,00%

### Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität

In Anwesenheit von Wasser, Aminen, alkalischen Substanzen und Alkohol kommt es zu einer schnellen exothermen Polymerisation.

Chemische Stabilität - thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen

Stabil / keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Handhabung.

**Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

In Anwesenheit von Wasser, Aminen, alkalischen Substanzen und Alkohol kommt es zu einer schnellen exothermen Polymerisation.

**Zu vermeidende Bedingungen**

Stabil bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

**Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenstoffoxide

**11. Toxikologische Angaben****Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Orale Toxizität**

Cyanacrylate weisen eine geringe Toxizität auf. Der Klebstoff ist fast unmöglich zu verschlucken, da er im Mund sofort polymerisiert.

**Inhalative Toxizität**

Eine länger andauernde Einwirkung von hochkonzentrierten Dämpfen kann zu chronischen Effekten bei empfindlichen Personen führen. In trockener Umgebungsluft mit < 50% relativer Luftfeuchtigkeit können die Dämpfe die Augen und die Atemwege reizen.

**Primäre Reizwirkung**

an der Haut: Verklebt die Haut binnen Sekunden. Der Klebstoff ist als geringfügig toxisch eingestuft. Da der Klebstoff auf der Hautoberfläche aushärtet, ist eine allergische Reaktion unwahrscheinlich.

am Auge: Der flüssige Klebstoff verklebt die Augenlider binnen Sekunden. In trockener Umgebungsluft mit < 50% relativer Luftfeuchtigkeit können die Dämpfe zu einer Reizung der Augen führen und tränentreibend wirken.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise**

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie in den Einstufungskriterien für Gemische für jede Gefahrenklasse in Annex 1 der Richtlinie 1272/2008 definiert, eingestuft.

**12. Umweltbezogene Angaben****Toxizität**

Aquatische Toxizität: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Bioakkumulationspotential**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Mobilität im Boden**

Ausgehärtete Klebstoffe sind immobil.

**Weitere ökologische Hinweise****Allgemeine Hinweise**

Biologischer und chemischer Sauerstoffbedarf (BSB und CSB) sind gering.  
Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

<b>Gefährliche Inhaltsstoffe</b>	<b>PBT- und vPvB-Beurteilung</b>
2,2'-Methylenbis-(4-methyl-6-tert-butylphenol) CAS: 119-47-1	Erfüllt nicht die Kriterien Persistent, Bioakkumulation und Toxisch (PBT), sehr Persistent und sehr Bioakkumulativ (vPvB)
Hydrochinon CAS: 123-31-9	Erfüllt nicht die PBT Kriterien.

**Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13. Hinweise zur Entsorgung****Verfahren zur Abfallbehandlung**

Durch langsames Hinzufügen zu Wasser (1:10) polymerisieren lassen. Als wasserunlösliche, nicht toxische, feste Chemikalie in genehmigten Mülldeponien entsorgen oder unter kontrollierten Bedingungen verbrennen. Gemäß gültiger Vorschriften entsorgen.  
EAK 08 04 09: Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel und andere gefährliche Stoffe enthalten

**Ungereinigte Verpackungen**

Flüssige Restmengen / Verpackungen mit Produktresten dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden und sind nach Maßgabe

der jeweils gültigen Vorschriften zu entsorgen.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.

## 14. Angaben zum Transport

UN-Nummer	
ADR, ADN, IMDG	entfällt
IATA	3334
-----	
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	
ADR, ADN, IMDG	entfällt
IATA	Aviation regulated liquid, n.o.s. (Cyanoacrylate ester)
-----	
Transportgefahrenklasse(n)	
ADR, ADN, IMDG	entfällt
IATA	9
-----	
Verpackungsgruppe	
ADR, ADN, IMDG	entfällt
IATA	III
-----	
Umweltgefahren	
ADR, ADN, IMDG, IATA	nicht anwendbar
-----	
Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Verwender	
ADR, ADN, IMDG	nicht anwendbar
IATA	Primary packs containing less than 500ml are unregulated by this mode of transport and may be shipped unrestricted
-----	
Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code	nicht anwendbar

## 15. Rechtsvorschriften

Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff / das Gemisch  
VOC-Gehalt (1999/13/EC) < 3,00%

### Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse	1 - schwach wassergefährdend. Einstufung gemäß Anhang 1 der VwVwS vom 27. Juli 2005 bzw. KBwS-Beschluss.
Lagerklasse	10

### Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 2 aufgeführt.

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden.

H302	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
H317	Kann allergische Hautreaktion hervorrufen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs verursachen.
H361	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H413	Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden.

R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R68	Irreversibler Schaden möglich.

### Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung bestimmte Eigenschaften zuzusichern.